Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 149 (1870)

Artikel: Du sollst reden [...]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwans auf 123/8 Billionen Meilen oder 598,540 Sonnenfernen. Die Entfernung der Althone im unrichtig fo genannten Siebenge= stirn, da dieses längst in eine größere Anzahl von Sternen aufgelöst ift, stellte Mädler in Dorpat auf 943 Billionen Meilen oder 715 Lichtjahre fest. Nach der Schätzung eben dieses Astronomen bedarf der Lichtstrahl, um von einer Grenze der Weltinsel unfrer Firfternwelt bis zur andern zu gelangen, über 9000 Erdenjahre.

Die Anzahl der Sonnen, welche unfre Milch= straße enthält, hat der große Aftronom Berschel auf 136 Millionen geschätt. Bersuchen wir, auf den Flügeln unfrer Gedanken uns aufwärts zu schwingen; immer höher und höher empor in den endlosen Bebieten des himmelsraumes! Schon erblicken wir die Weltinsel der Milch= straße, zu welcher, wie bereits bemerkt, auch unfer Sonnensuftem gehört, zu unsern Füßen; immer fleiner und fleiner faltet sie fich zusammen. Und wie wir so aufwärts fliegen mit der Schnelligteit des Lichtstrahls — da schauen wir noch einmal zurück und gewahren tief — tief unter uns einen ringförmigen Sternennebel - und dieser Sternennebel ift unfre Milchstraße mit ihren 136 Millionen Sonnen, mährend neue Milchstraßen in herrlicher Bracht und Lebensfülle fich über unserm Saupte entfalten. Steigen wir noch 10 mal weiter in den Welt= raum hinauf, als die länge des Durchmeffers unfrer Firfternwelt beträgt. Jest find wir 900,000 Lichtjahre von der äußersten Grenze derfelben entfernt. Zu unfern Füßen gewahren wir einen verschwimmenden Lichtnebel von 5'/2 Zoll im Durchmesser; der verschwim= mende Rebel ift unfre Milchftrage. Endlich in hundertfacher Entfernung murden wir dieselbe nur noch als einen matt schimmernden Nebelfleck von 1/2 Zoll Durchmesser erblicken. Bon dieser Entfernung aus vermöchte fein noch fo ftartes Fernrohr diesen Sternennebel in einzelne Licht= funten aufzulösen.

Dergleichen Sternennebel nun erscheinen dem mit optischen Instrumenten bewaffneten Auge, von unfrer Erde aus gesehen, an den Grenzen der Milchstraße und in allen Gegenden des Sim= melsraumes in bedeutender Menge. Wie Nebel= wölfchen am dunkelschwarzen Hintergrunde des himmels tauchen diese Weltenlichtschimmer her= vor und erscheinen mit jeder Verschärfung unfrer Fernröhre immer heller und in größerer Anzahl. Das Riesenteleskop, welches Lord Rosse ange= wendet, zeigte manche Gegenden des himmels wie überfaet mit Sternenhaufen und Rebelflecken. 5000 derfelben murden bereits näher beobachtet und find in den Jahrbüchern der himmelstunde aufgezeichnet.

Ueberall, wo die Auflösung der Sternennebel mittelft sehr starker Fernröhren gelingt, da ge= mähren sie dem Forscher einen unbeschreiblich herrlichen Anblick. So z. B. löst sich der Stern= haufen im Herkules, kaum bemerklich dem blogen Auge, mittelft eines guten Fernrohrs in Tausende von Sternen auf, die gegen die Mitte hin so gedrängt stehen, als flößen sie in einen Feuerball zusammen, wodurch das Zählen unmöglich wird.

Eine ber größten und nächsten diefer Welten= inseln ift der Orionnebel. Wenn wir annehmen, daß diese Weltinfel unfrer Firfternwelt an Größe gleichkommt, so ist nach dem Gesetze der Größenlehre seine Entfernung von uns das Sundertfache seines Durchmeffers, d. i. 900,000 Lichtjahre, oder 4 Trillionen und 500,000 Billionen (4,500000,000000,000000) Meilen.

Wie viele mögen sich schon gefragt haben, ob und welche Geschöpfe in jenen unendlichen Simmelsräumen existiren und ob sie wohl näher stehen dem Throne des Allmächtigen, "der da wohnet in einem Licht, da niemand zukommen fann," und der unfer Berg schlagen läßt, unfer Schicksal lenkt, ohne welchen kein Bogel vom Dache und fein Saar von unserm Saupte fällt!

Borbei an ber Rirch' und am Schulhaus Geht ber fürzefte Weg ins Buchthaus.

Nichts ist trauriger als die spätere Lebens= periode ber Frauen, bie nichts als schon waren.

Du follft reben - nicht viel, aber finnig; Du follst beten - nicht viel, aber innig;

Du follst handeln — nicht rasch, aber fraftig;

Du follst lieben — nicht laut, aber heftig; Du follst leben — nicht wild, aber heiter;

Du follft bir helfen, - Gott hilft bir weiter.